



Der MTVer

MÄNNER-TURNVEREIN HERRENHAUSEN GEGR. 1893 E.V.

VEREINSNACHRICHTEN



Handball
Jugend vereint
HSV-Nordstars
gegründet

Tennis
Schon wieder
Herren 60
steigen auf

Sport COOP
Studie
Gemeinsam
stärker



MTV Tischtennis

1. und 2. Herren steigen auf

www.mtv-herrenhausen.de

Nr. 1 / 2009

Jetzt geht's los!

Sommeraktionen der



Walking:

Di, 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Treff: SG 74 Tennishalle (Parkplatzseite)

Nordic Walking:

Do, 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr

Treff: SG 74 Tennishalle (Parkplatzseite)

Nordic Walking:

Fr, 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr

Treff: MTV-Herrenhausen (Sportplatz)

Anleitung zum Joggen

Lauftreff:

Mi, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Treff: MTV-Herrenhausen (Sportplatz)

Kontakt:

MTV-Herrenhausen, 0511 75 06 56



Kulinarische Harmonien

Albin Schadzek



Restaurant & Veranstaltungsservice im MTV Herrenhausen

„Kulinarische Harmonien“

**Ihr individueller und persönlicher Gastgeber für alle Gelegenheiten
Komplettservice von 10 - 1.000 Personen**

www.schadzek.de - Fax 0511 14406 - Mobil 0171 5343043

Tradition ist die Weitergabe des Feuers!

Liebe Leser, MTVer, Freunde!

Nicht jedes Zitat ist gut oder passend für jede Situation, aber dieses Zitat von Gustav Mahler passt gut auf die Umbruchsituation unseres Vereins: Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche!

Der MTV Herrenhausen, gegründet von turnbegeisterten jungen Männern, infiziert von Turnvater Jahns Motto „Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei“ feierte schon in den Dreißigern Sportfeste mit 300 Aktiven und 800 Zuschauern und stellte einen Deutschen Meister im Hochweitsprung, einer Sportart, die es heute nicht mehr gibt.



Vor zwei Jahren hätte es beinahe den gesamten Verein nicht mehr gegeben. Was war also aus dem schönen Motto des Turnvaters geworden? Vielleicht gab es noch einige Fromme, die meinten, dass es einfach nur so weitergehen muss. Aber die Situation war alles andere als frisch, fröhlich oder frei. Wir waren fast pleite!

Nur der Vorstand und unsere amtlichen und ehrenamtlichen Helfer, Abteilungsleiter und Trainer haben durch ihren Einsatz das Ruder herumgerissen.

Nicht zu vergessen unsere Sponsoren, allen voran die Sparkasse Hannover!

Tradition kann nicht heißen, dass wir sportliche Rivalitäten von gestern oder persönliche Eitelkeiten von heute pflegen, sondern, dass wir das weitergeben, was uns an unserem Sport am Herzen liegt, und zeigen, dass sich ehrenamtlicher Einsatz lohnt, weil Spaß, Anerkennung und Gemeinschaft sich nicht in Euro messen lassen.

Nehmen wir uns ein Beispiel an unserer Handballjugend, die zusammen mit Stöcken und Vinnhorst die HSV-Nordstars gegründet hat. (s. Seiten 2 - 11)

Das Feuer ist da - lassen wir es weiter brennen!

Als Asche enden wir nur, wenn wir die Zeichen der Zeit nicht erkennen und Chancen nicht nutzen, die das Überleben unseres Vereins gemeinsam mit anderen sichern.

(s. Seiten 16 - 20)

Viel Spaß mit diesem MTVer, der sicher nicht der letzte sein wird, wünscht

A handwritten signature in black ink, which appears to read "M. Gaßner". The signature is fluid and cursive.

Michael Gaßner, MTVer

HSV-Nordstars gegründet

1. Herren hält Klasse, 2. steigt auf

Die wichtigste Neuigkeit ist die Gründung der Jugendspielgemeinschaft „HSV Nordstars“ aus den Jugendhandballabteilungen des MTV Herrenhausen, TB Stöcken und TuS Vinnhorst zum 01.04.09. Über 200 Kinder und Jugendliche werden in voraussichtlich 21

Mannschaften am Punktspielbetrieb der kommenden Saison 2009/10 teilnehmen. Die ersten sportlichen Effekte sind schon eingetreten: Die ersten beiden Mannschaften, die sich für die Landesliga qualifiziert.

Zwei weitere können noch folgen. Obwohl viele in andere Hallen müssen als bisher und teilweise neue Trainer haben, ist die Trainingsbeteiligung sehr gut. Im Vorstand der HSV Nordstars wird der MTV durch Birgit Niemeyer und Ulf Behnel vertreten.

Die Gründung der HSV Nordstars dürfte den meisten Lesern schon bekannt sein, weil der neue Pressewart der Handballabteilung Andre Lang in seiner kurzen Amtszeit bereits für reichlich Artikel in den Zeitungen und Wochenblättern gesorgt hat.

Schönen Dank und weiter so, Andre.

Die Handballabteilung hat zum Saisonende einige Trainer verabschiedet: Heike Krüger hat über viele Jahre viele verschiedene Mannschaften sehr gut, erfolgreich und engagiert trainiert und betreut, am Ende die männliche A-Jugend. Nebenher hat sie sich auch noch

um einige überfachliche Dinge gekümmert wie z.B. den Hallendienst. Nun möchte sie handballerisch ausschließlich Traineraufgaben bei anderen Vereinen ausüben, was sie vorher immer noch nebenbei gemacht hat. Dabei

wünschen wir ihr viel Spaß und Erfolg. Heike hat in den letzten

mehr als 10 Jahren fast durchgängig Unterstützung von Ulf Behnel als Co- und Torwarttrainer bekommen, der nun sein Tätigkeitsfeld dankenswerterweise in den Vorstand der HSV Nordstars verlegt hat (s.o.).

Uwe Koschützki hat die 1. Herren vor drei Jahren als Trainer übernommen und unter teilweise widrigen personellen Bedingungen durch die Landesliga geführt, anfangs noch in Doppelbelastung als Spielertrainer. In dieser Saison gelang der Klassenerhalt nur knapp, wobei die Unterstützung von Lutz Hönack sehr wertvoll war.

Neuer Trainer der 1. Herren wird nun Stefan Neubauer, der mit der 2. Herren gerade in die Regionsoberliga aufgestiegen ist. Vielen Dank von der Handballabteilung nochmals an die verabschiedeten Trainer.

Das nächste große Problem der Handballabteilung wird die nun tatsächlich anstehende Sanierung der Sporthalle der GS Wendlandstraße sein. Leider konnte sie nicht wie geplant nach den Osterferien beginnen, sondern wird



zum Leidwesen aller Nutzer erst nach den Sommerferien starten. Dauern wird es bis zu den Sommerferien 2010. Dadurch müssen für uns alle Punktspiele (in der vergangenen Saison waren das immerhin 128) in anderen Hallen ausgetragen werden und jede Woche 21 Trainingsstunden in andere Hallen verlegt

werden. Jede Menge Arbeit, die dank der sportlichen Erfolge leichter von der Hand geht.

Ich wünsche allen Aktiven und Helfern jede Menge Spaß und Erfolg für die kommende Saison.

Thomas Oetzmann

Aufstieg perfekt

2. Herren ab jetzt Regionsoberligist

Die Saison 2008/2009 glich einer Berg- und Talfahrt. Doch am Ende sicherte sich die Mannschaft um Spielführer Lars Diepholz und Torjäger Hubertus Lüder den 2. Platz und steigt somit in die Regionsoberliga auf.

In der Hinrunde wurden die gegne-

rischen Mannschaften zum Teil fast nach belieben beherrscht. Selbst das damalige Spitzenspiel gegen Langenhagen wurde mit 34:20 gewonnen. Lange Zeit wurde unsere Leistung mit der Tabellenführung belohnt. Kurz vor Ende der Hinrunde mussten wir zwei von drei

CLASSIC
Tankstellen

Detlef Ristig

Autowäsche	Vinnhorster Weg 23
Reifenservice	30414 Hannover
Ölservice	Tel: 0511-753165
Toto-Lotto-Anhängerverleih	

...täglich frische Brötchen!



Niederlagen hinnehmen, die uns die Tabellenführung kostete. Ganz bitter verlief dabei die Partie bei der HSG Garbsen. Aus verschiedenen Gründen traten wir nur mit einem Rumpfteam an und wurden im wahrsten Sinne des Wortes von den Gastgebern überrannt, denn jeder Fehler im Angriff bestrafte die Garbsener mit erfolgreichen Gegenstößen. Mit 35:22 kassierten wir die höchste Saisonniederlage.

Der Start in die Rückrunde verlief überaus holprig. Ein knapper Sieg gegen den Abstiegskandidat Hannover Handball folgte sogar eine Niederlage gegen den nächsten Abstiegskandidaten Hannover West. Nach zwei weiteren Pleiten schien der Traum vom Aufstieg geplatzt zu sein.

Doch unser Team startete in den letzten acht Spielen nochmals eine Siegesserie, die nur durch die unglückliche Niederlage in Springe unterbrochen

wurde. Und weil unsere Konkurrenz plötzlich Schwächen zeigte und unerwartete Punkte abgab, wahrten wir am drittletzten Spieltag unsere Aufstiegschance mit einem verdienten Sieg bei der bereits als Aufsteiger feststehenden Mannschaft aus Wennigsen. Dieses Spiel war insgesamt unsere beste Saisonleistung. Eine Woche später machten wir in einem spannenden, wenn auch nicht hochklassigen Spiel mit einem 32:29-Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Garbsen den Aufstieg perfekt. Die ausgelassene Aufstiegsfeier im Anschluss hatte sich die Mannschaft redlich verdient.

Im letzten Spiel gegen die zweite Mannschaft aus Großburgwedel konnten wir uns den Spaß erlauben, unseren Torwart Lennart Elies die letzten 10 Minuten in einem rosa Schweinekostüm im Tor spielen zu lassen.

Stefan Neubauer



Mit guten Leistungen und Schwein aufgestiegen: die 2. Herren

Wir wollen um den Aufstieg mitspielen!

Die Dritte mit konsequenter Saisonvorbereitung

Die 3. Herren geht nur geringfügig verändert in die neue Saison. Mit Florian Dick und Patrick Heeg verlassen zwei Außenspieler die Mannschaft. Auf den anderen Positionen sind keine personellen Änderungen zu verzeichnen. So wird die Dritte auch die kommende Spielzeit mit einem Kader angehen, in dem jede Position doppelt besetzt ist. Diese Fülle im Kader ist auch nötig: Gerade im Rückraum kam es in der letzten Saison durch Verletzungspech immer wieder zu Engpässen. Mit Pierre Kutschke, Otto Dassau, Alex Stock und Klaas Laufmüller vielen vier Stützen des Spiels längerfristig aus. In einigen Fällen konnten diese Ausfälle nur mit Hilfe anderer Mannschaften des Vereins aufgefangen werden.

Besonders unsere Trainingspartner von den Old Herry Horses halfen uns immer wieder aus. Wir hoffen dennoch in der kommenden Saison vom Verletzungspech verschont zu bleiben.

Die Saisonvorbereitung nutzen wir, um uns spielerisch und konditionell weiterzuentwickeln. Körperlich waren wir

schon im letzten Jahr den meisten Mannschaften überlegen. Dazu trug auch bei, dass wir fast immer genügend Wechselmöglichkeiten hatten. Spielerisch ist allerdings noch Luft nach oben. Besonders gegen erfahrene Mannschaften taten wir uns schwer ein geordnetes Spiel vorzutragen.

In unserer Liga reichen oft schon relativ einfache Mittel, um die gegnerische Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Wenn wir das Konzept von Trainer Ingo von Byland konsequent umsetzten und die Trefferquote etwas erhöhen, dann ist ein Platz unter den ersten Drei realistisch. Vielleicht geht sogar noch mehr ...

Wie auch alle anderen Mannschaften können wir unsere Heimspiele nicht in der Wendlandhalle austragen, da diese nun doch endlich renoviert werden soll. Die Partien werden in der Sporthalle der Lutherschule stattfinden. Die Nordstadt wird also kurzfristig die neue Heimat der Dritten werden. Über Eure Unterstützung freuen wir uns natürlich auch dort.

Klaas Laufmüller



WERNER
Fotostudio

Telefon
0511 / 79 45 54
Herrenhäuser Markt 2
30419 Hannover

Industrie-,
Reportagen-,
Hochzeits-Aufnahmen

Neue Trainerin auch ohne Brille gut im Bilde

1. Damen hält sich im Mittelfeld der Regionsliga

Als sich der Trainer der 1. Damen Ende der letzten Saison vorzeitig verabschiedet hat, sollte und wollte ich eigentlich nur übergangsweise seinen Job übernehmen. Schließlich hatte ich bisher nur Kinder trainiert und außerdem war ich mir nicht sicher, ob das eine so gute Idee ist, eine Mannschaft zu trainieren, in der man selbst 10 Jahre gespielt hat und jede Spielerin so gut kennt.

Aber es kam so wie es kommen musste. Berni Lammel und auch die Mädels redeten mir solange gut zu „... du schaffst das schon“, bis ich schließlich einwilligte.

Und es hat mir riesigen Spaß gemacht. Es war schon witzig, wenn ich zwar gut ausgerüstet mit meinen Karteikarten aber leider ohne Lesebrille zum Training erschien und die Spielerinnen mir grinsend anboten, die Karten in angemessenem Abstand zu halten, damit ich

sie lesen konnte. Oder wenn mal wieder eine Übung nicht so klappte wie sie beschrieben war. Meine Damen hatten ganz viel Geduld mit mir. Danke dafür, und dafür, dass ich immer noch mit euch duschen darf, obwohl das ja eigentlich der Ort ist, wo man über seine Trainer meckert (oder habt ihr das etwa nach den Punktspielen gemacht?)

Ich glaube, Spaß hatten wir (meist) alle beim Training, sonst wäre die Trainingsbeteiligung nicht so gut gewesen. Und auch der 7. Platz im Mittelfeld der Regionsliga ist ein Erfolg, wenn man bedenkt, dass der Klassenerhalt in den letzten Jahren immer nur ganz knapp geschafft wurde. Also machen wir doch weiter so und üben brav das Spiel gegen eine 5:1 Deckung oder die „Schnelle Mitte“, damit wir nächste Saison noch entspannter in die letzten Spiele gehen können.

Gaby Marwede



Ludolf Markgraf - Am Fuhrenkampe 6 - 30419 Hannover
Telefon (05 11) 75 39 46 - Telefax (05 11) 79 94 74

Nordstars setzen starke Zeichen

Aktionen am 29./30. August geplant

Mehr als zweihundert Handballer verfolgten im April die Gründung der Jugendspielgemeinschaft HSV Nordstars, welche die Handballabteilungen aus Herrenhausen, Stöcken und Vinnhorst zusammenwachsen lässt. Die posi-



Dirk Biester (1. Vorsitzender), Rüdiger Haße (Jugendwart) und Ulf Behnel, MTV (2. Vorsitzender), v.l.n.r.

tive Berichterstattung in den lokalen Zeitungen zeigt, dass der Zusammenschluss im Jugendbereich der richtige Schritt ist.

Davon ist auch Gerald Glöde, Geschäftsführer des Handballverbandes Niedersachsen, überzeugt, der von der großen Resonanz der Eröffnungsveranstaltung begeistert war: „Wenn ich den Blick in die Halle schweife und die vielen jungen Handballerinnen und Handballer sehe die der Gründung beiwohnen, wird deutlich, dass die Entscheidung neue Wege zu gehen richtig ist. Die drei Vereine liegen in einem engen geographischen Raum und ich finde es gut, dass sie die Kräfte bündeln, um Leistungssport anzubieten.“

Am letzten Wochenende im August startet nun die erste Saison der Nord-

stars, in der sportlich die ersten Zeichen gesetzt werden sollen. Stefanie Ross, Trainerin der männlichen B-Jugend, blickt zuversichtlich in die Premierenzeit der Jugendspielgemeinschaft: „Wir wollen viele Spiele gewinnen und gerne in den jeweiligen Spielklassen um die Meisterschaft spielen. Wichtig ist aber, dass alle Spielerinnen und Spieler mitgenommen werden, ihren Spaß und ihre Einsatzzeiten haben.“

Auch abseits des Handballverbandes wollen die Nordstars deutliche Zeichen setzen. Der Handballnachwuchs wird zum Saisonauftakt für „Weniger Alkohol, mehr Fun“ werben und findet dabei volle Unterstützung bei den Jugendlichen. „Ich finde es gut, dass mit der Aktion darauf hingewiesen wird, dass Sport und Alkohol nicht zusammenpassen“ erklärt der sechszehnjährige Marcel Sommer. Gemeinsam mit dem Jugendschutz und der niedersächsischen Milchwirtschaft werden die Nordstars am 29. und 30. August in der Vinnhorster Sporthalle (Grashöfe 25) verschiedene Aktionen durchführen.

Ziel der gemeinsamen Aktivitäten ist eine Schärfung des Problembewusstseins für die Gefahren des Alkoholmissbrauches bei Eltern und Jugendlichen. Unter anderen werden alkoholfreien Cocktails, Torwandwerfen mit Rauschbrille und eine große Tombola angeboten.

André Lang



Spitzensport braucht
eine breite Basis.

 Sparkasse
Hannover

Mit der "Standort: hier"- Initiative tragen wir dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Zum Beispiel mit Konzepten und Ideen für den Sport, erlebbar in den Vereinen und Schulen in der Region Hannover: www.sparkasse-hannover.de

HSV-Nordstars: mB-Jugend in Regionsoberliga

Knapp in der Relegation zur Landesliga gescheitert

So, nun ist die erste, aber auch die letzte Saison der mB-Jugend des MTV zu Ende. Wie erwartet war diese erste B-Jugendssaison nicht so erfolgreich, wie die letzte C-Jugendssaison. Da hieß es ordentlich Lehrgeld zahlen und mit einer ganzen Reihe Niederlagen fertig werden. Insbesondere hatte die Mannschaft um Stefan Krüger und Andre Brune permanent mit der knappen Spielerdecke zu kämpfen, so dass einige Spiele ohne oder nur mit einem Ersatzspieler bestritten werden mussten. So kam es am Schluss der Saison, entgegen der C-Jugendssaison 2007/2008, nicht zum Spitzenspiel zwischen dem MTV und der MSG Stöcken/Vinnhorst, sonder zum Kellerduell.

Dieses Duell stand aber bereits unter einem besonderen Stern. Nämlich dem sportlichen Zusammenschluss der drei Handballsparten der Stadtteilclub's Herrenhausen, Stöcken und Vinnhorst im Jugendbereich. Somit stand das Ergebnis diesmal nicht im Vordergrund, meinte der extra angereizte Redakteur der Hannoverschen Neuen Presse, der über den Zusammenschluss berichtete. Aber das stimmte nur zum Teil, denn ein Lokalderby will man immer gewinnen. Hat aber leider nicht geklappt. Die MTVer verloren dieses Spiel und somit war der Ausgleich in der Saison 2008/2009 wieder hergestellt (die MSG verlor das Hinspiel).

Nach dem letzten Punktspiel der Saison wurde der Zusammenschluss der

Vereine im Handball-Jugendbereich dann am 26.03.2009 vor immerhin ca. 200 Besuchern in der Wendlandhalle besiegelt. Der neu gewählte Vorstand der JSG gab in diesem Zusammenhang auch den lange geheim gehaltenen und aus einer Umfrage unter allen Jugendlichen hervorgegangenen Namen der Spielgemeinschaft bekannt. Ab sofort gehen die Mädchen und Jungen der drei Stammvereine (Herrenhausen, Stöcken, Vinnhorst) unter dem Namen HSV Nordstars auf Punktejagd.

Nachdem alle organisatorischen Neuregelungen bekannt waren, fanden sich auch die B-Jugendlichen zusammen und gingen mit ihren neuen Trainern (Stefan und Andre übernahmen die A-Jugend der HSV Nordstars) ins Intensiv-Training. Dies war nötig, da bereits am 19.04. der erste Schritt zum Aufstieg in die Landesliga geschafft werden sollte. Und obwohl aus dem ‚Haufen‘ noch keine eingespielte Mannschaft geworden war, schaffte sie den ersten Platz in der Vorrelegation, der dazu berechtigte am 2.5. die erste Relegationsrunde zu bestreiten.

Kompliziert? Es wird noch besser.

Am 02.05. war dann Reiseternin. Es ging nach Söhlde (Landkreis Hildesheim) wo die Nordstars den nächsten Schritt Richtung Landesliga beschreiten wollten. Gegner waren hier der VfL Hameln, der Lehrter SV, der Ausrichter, die SG Ost-Himstedt-Bettrum sowie

Eintracht Hildesheim. Die Vorgaben waren klar. Platz 1-4 musste erreicht werden, um an der nächsten Qualifikationsrunde teilnehmen zu können. Also, bloß nicht Letzter werden. Aber genau diese Vorgabe schien die Mannschaft zu lähmen und man verlor das erste Spiel gegen eigentlich schwächere Hamelner. Der Sieg gegen SV Lehrte im nächsten Auftreten machte Hoffnung, die aber durch klare Niederlagen gegen die SG Ost-Himstedt-Bettrum und die Eintracht

aus Hildesheim wieder zerstört wurde. Da half auch nicht mehr die Hoffnung auf Unterstützung durch Hameln, die bei einem Sieg gegen Lehrte uns zum Weiterkommen verholfen hätte.

Sei's drum. Die neue Mannschaft braucht noch etwas Zeit, um ihre wahren Qualitäten zu zeigen. Und die wird sie sicher nach der Sommerpause in der Regionsoberliga zeigen.

Torsten Sommer

HSV-Nordstars: Eine für alle und alle für Eine

wD-Jugend mit Supersaison

Die wD hat Ihre Saison mit einem hervorragenden 5. Platz (hinter Vinnhorst) in der Regionsoberliga abgeschlossen, der höchsten Liga in dieser Altersklasse. Das ist ein Supererfolg, mit dem wohl keiner gerechnet hat. Bereits der 2. Platz in der Vorrunde war eine Überraschung und dann fünftbeste Mannschaft in der Handballregion Hannover zu werden.... top!!!

Mit einem Kader von 8 Mädchen war es gar nicht immer so einfach mit einer kompletten Mannschaft auflaufen zu können, ein Auswechselspieler war schon purer Luxus. Aber dank der Unterstützung von Lea und Michele aus der E- Jugend hat es letztlich fast immer geklappt. Nur ein Spiel musste abgesagt werden.

Schwieriger war es schon, die Eltern zu motivieren, zu nachtschlafender Zeit den Fahrer zu spielen. Mein ganz besonderer Dank gilt daher den Familien Akbay, Erlenbusch und Eisenhauer, die tatsächlich Sonntag früh um 8.00 Uhr mit uns zu

den Auswärtsspielen nach Burgdorf und Lehrte gefahren sind.



Luft holen in der Halbzeitpause

Der gute Saisonabschluss zeigt, dass die Mädchen viel gelernt haben. Besonders schwierig bei dem Wechsel aus der E- zur D- Jugend ist die Umstellung des Abwehrverhaltens von einer offensiven Manndeckung zur offensiven Raumdeckung. Dies und die Verbesserung des Tempospiels sind jedoch gut gelungen. Handballvokabeln wie „Stoßen“, „schnelle Mitte“ und 1:5 Deckung sind keine Fremdwörter mehr, sondern werden selbstverständlich umgesetzt.

Dank der Tatsache, dass Fabienne zur

Rückrunde wieder in Hannover war, konnten wir immer zu Zweit trainieren, so dass die beiden „Neuen“ Hannah und Ima durch intensive Betreuung schnell in das Spiel integriert werden konnten. Auch Torwartraining für unsere „Torfrauen wider Willen“ Nele und Soschia war möglich. Die Beiden haben ihre eigenen Positionswünsche zu Gunsten der Mannschaft zurückgestellt und ihre

Sache wirklich super gemacht. Das Problem mit den Rückraumwürfen haben wir letztlich auch in den Griff bekommen, nachdem Vicky und Sofia begriffen hatten, dass man tatsächlich auch aus 10 Meter Entfernung Trautmore werfen kann. Für die vielen Gegenstoß- und Kreisläufer- Tore waren Esra und Annika verantwortlich und nicht zuletzt Dorothee, die eine super „Mitte“ gespielt hat und ihre Gegenspieler mit ihrem Durchsetzungswillen manchmal in die Verzweiflung getrieben hat.

Das Wichtigste aber war der Mannschaftsgeist. Jeder hat sich über jedes Tor gefreut und über jeden gehaltenen Ball. Und das fand ich toll!

Mädels, es hat mir echt Spaß mit Euch gemacht und ich hoffe, dass ihr noch lange Handball spielt. Ich wünsche Euch viel Erfolg mit den HSV Nordstars.



*o.v.l.: Fabienne, Lea, Sofia, Doro, Nele, Vicky, Gaby;
davor: Michele, Änni, Esra; vorn: Suschi*

Gaby Marwede

Ja ... die letzte Saison. Die war super!

Mit nur zehn Leuten haben wir es doch geschafft bis auf ein paar Spiele vieles zu gewinnen. Am Ende der Saison standen wir dann auf dem 5. Platz. Mit Soschia „Suschi“, die wir dann doch noch überreden konnten im Tor zu spielen, hatten wir einen super Torwart.

Mit Gaby und Fabienne Marwede war das Training nicht nur erfolgreich, sondern hat auch Spaß gemacht. Trotz Spaß

mussten wir auch viel durchmachen. Vielen Dank auch an Lea und Michelle aus der damaligen E-Jugend. Ohne euch wären wir aufgeschmissen gewesen. Zudem sind auch Freundschaften für das ganze Leben entstanden!!! Aber nun heißt es:

Good Bye MTV Herrenhausen! Hallo HSV Nordstars!

Doro Marwede

Altes Turnier, neuer Gewinner

MTV-Erfolg beim Hans-Joachim-Nagel-Gedächtnisturnier

In Springe stand am 09.05. das zum 15. Mal ausgetragene Hans-Joachim-Nagel-Gedächtnisturnier für Altherrenmannschaften auf dem Terminkalender. Eine leider nur kleine Abordnung unserer alten Herren (Hami, Dieter, Kai, Micha, Ralf und Martin) machte sich, verstärkt durch Spieler der 3. Mannschaft (Artie, Pierre, Marco und Otto) und Dauer-Fan Sandra, auf den Weg, um endlich einmal den Pokal nach Herrenhausen zu holen.

Teilnehmende Mannschaften waren neben dem Ausrichter SF Springe die bekannten Gesichter aus

Völksen und Aerzen. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden stand der MTV Herrenhausen als Sieger fest und Hami konnte den Cup zum ersten Mal in seine Arme schließen. Unsere Konditionswunder der 3. Mannschaft ließen es sich dabei nicht nehmen, außerhalb unserer eigenen Spiele, bei den anderen auch personell gebeutelten Mannschaften auszuweichen.

Hami hat jetzt die ehrenvolle Aufgabe, den Wanderpokal zum Eingravieren zu geben.

Martin Bienzeisler

Christoph & Oschmann

BERUFSKLEIDUNG - KONFEKTION FÜR ALLE BRANCHEN

Wir ziehen Profis an

Handwerk

Maurer

Zimmerei

Maler

Fliesenleger

Gerüstbau

Tischlerei

Sanitär



**Arbeits- und Wetterschutz
Schul- und Vereinskleidung
Sicherheitsschuhe**



Medizin

Apotheke

Küche

Gaststätte

Bistro



Lange Laube 2 - Am Steintor - Tel. 131 77 76

Schulenburg Landstr. 128 - Tel. 966 24 0

www.christoph-oschmann.de

winterberg@christoph-oschmann.de

11. Herrenhäuser-Beach-Cup

10 Mann- und 15 Damenschafften aus dem In- und Ausland

Am 6. und 7. Juni war es wieder soweit: Die größte Sandkiste Hannovers war bereit für das Beach-Handball-Turnier für Senioren. Unter neuer Turnier-Leitung von Patrizia und Team gaben wieder 25 Mann-



Turnier mit Spaßgarantie ...

schaften, davon fünfzehn Damen- und 10 Herrenmannschaften ihre sportliche Visitenkarte ab.

Neben unseren Mannschaften kamen Teams aus Badenstedt, der List, Vinnhorst, Wettbergen, Altwarmbüchen, Großenheidorn, Laatzen, Langenhagen, Lehrte und Großburgwedel.

Freuen durfte sich das Publikum noch auf Männerteams aus Berlin und Oldenburg und ein Frauenteam aus Amsterdam.

Dank des großen Einsatzes vieler Handballer hat die Beachanlage dieses Jahr deutlich besser ausgesehen als in den letzten Jahren. Vielen Dank für die Organisation der

entsprechenden Arbeiten an unsere neue Beachwartin Katrin Feder.

Mit viel Einsatz und Spaß bei heißen Rythmen aus der Beach-Disco machten einige Mannschaften mit einem außergewöhnlichen Sport-Dress auf sich aufmerksam: „Dr. Fummel und seine kranken Schwestern“ tauchen doch tatsächlich im Krankenhauskittel-Look. Auch die rosaroten Panther in Beachhosen waren eine echte Augenweide. Leider spielte der Wettergott am Samstag bei den



... und fachkundigen Zuschauern

Vorrundenspielen nicht so ganz mit. Durch etliche Regenschauer gab es einige Spielunterbrechungen. Auch das Fangnetz hielt einer Windböe nicht stand und kippte um (nichts passiert).

Das schlechte Wetter hatte dann auch Auswirkungen auf die Players-Night Party. Der anhaltende Regen und niedrige Temperaturen haben

doch viele vom feiern im Freien abgehalten.



Die beste Medizin gegen Regen: Zelt-Party

Bei den Finalspielen am Sonntag – diesmal ohne Regen – gingen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Mannschaften aus Langenhagen als Sieger vom Platz. Vielleicht lag es daran, dass man nach den wohltuenden Massagen des Physio-Teams von Nicole Valentine länger durchhalten konnte.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Um ein solches Turnier zu ermöglichen, waren wieder viele fleißige Helfer aus den Damen- und Herrenmannschaften der Handballabteilung mit großem Einsatz dabei.

Dank an die vielen Helfer an der Theke, am Grill und im Verkaufcontainer.

Vielen Dank an Patrizia, die mit ihrem Team die Spielleitung inne hatte und an die Schiedsrichter. Das war wieder einmal eine tolle Leistung.

Besonderer Dank allen Sponsoren dieses Turniers, die diese Veranstaltung ermöglichten: Der Herrenhäuser Brauerei danken wir für die Bereitstellung des technischen Geräts und der Firma Christoph & Oschmann danken wir für die Ausstattung der Mannschaften mit Trikots.

Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ingo Kollmeier

**Ihr Bad- und
HeizungsSpezialist**



Stockleben

Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Hegebläch 32 · 30419 Hannover

Tel. (05 11) 79 59 91 · Fax 271 31 77

Gesellschafter der IBH-Fachgemeinschaft für Bad und Heizung

Handball, Sonne, Eistorten

Über 300 Teilnehmer beim Jugend-Beach-Turnier

Am 13. Juni fand auf der Beach-Anlage das große Jugend-Turnier für Handballmannschaften aus Hannover und der Region statt. Mehr als 300 Kinder und Jugendliche in 30 Mädchen- und Jungenmannschaften von der E- bis A-Jugend zeigten ihr Handballtalent auf Sand. Bei herrlichem Wetter hatten die jungen Handballerinnen und Handballer viel Spaß.



Kleine Spieler, großer Einsatz



Jugendwart Otto Schmidt ehrt die Sieger

Nach der Siegerehrung gab es Eistorten, die von den Mannschaften sehr schnell verdrückt wurden. Vielen Dank an Jugendwart Otto Schmidt und Turnierleiterin Birgit Niemeyer und Team und an alle Schiedsrichter und Helfer für den großen Einsatz.

Ingo Kollmeier



Elektro Seifert / Kroll



Inh. Andreas Wambach

- | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------------|
| / Elektroinstallationen | / Satellitenanlagen | / Haushaltsgeräte |
| / Altbausanierung | / Antennentechnik | / Elektrozubehör |
| / Nachtspeicheranlagen | / Lichttechnik und Lampen | / Kundendienst & Reparatur |

Elektro Seifert/Kroll, Inh. A. Wambach,

Alte Stöckener Str. 17 • 30419 Hannover • Telefon 0511/ 79 44 00 • Telefax 0511/ 79 44 03

„Wir wollen gemeinsamen Erfolg!“

Studierende aus Salzgitter stellen 95-seitige Arbeit zur Vereinskoooperation vor

Am 26.6. stellten 6 Studenten von der FH Salzgitter gemeinsam mit ihrem Projektleiter Prof. Dr. Ronald Wadsack eine Studienarbeit vor, die sich auf 95 Seiten mit der Kooperation der vier Herrenhäuser Vereine - SG 74, TSG, Marathon und MTV - befasst, von der Ihr seit der „Sport COOP“ sicher schon gehört habt.



Abschlusspräsentation
SG Herrenhausen

Da ich selbst bei der Präsentation abwesend war und der überwiegende Teil unserer Mitglieder auch - 30 Interessierte waren dabei - hier einige beispielhafte Auszüge der Abhandlung und ein paar Thesen, die alle Mitglieder anregen sollen, den MTVer mit Briefen und eMails zu bombardieren, damit eine lebhaftere Diskussion zu diesem Thema entsteht. Ich halte diese Diskussion für unumgänglich, denn schließlich steht nichts weniger auf dem Spiel als unser gemeinsamer Verein.

Hier die Auszüge aus der Studienarbeit zu den Themen Status Quo, Risiken, Chancen, Kooperationsmodelle, die im Wesentlichen Lust machen sollen, sich näher mit dem Papier zu beschäftigen, das über die Geschäftsstelle per Mail als .pdf-Datei zu bekommen ist:

Status Quo

„Die wohl gravierendste Angelegenheit ... ist die stetig schwindende bzw. stagnierende Mitgliederzahl, die sowohl die notwendigen Mitgliedsbeiträge vermissen lässt als auch Grund dafür ist, dass die einzelnen Sparten nach und nach ausbluten. Steigen bei einer Handballmannschaft der D-Jugend während der Saison beispielsweise zwei Spieler unerwartet aus, so kann es vorkommen, dass der Verein keine Mannschaft mehr in dieser Altersklasse stellen kann und den laufenden Spielbetrieb abmelden muss. Dies kann zum Einen zu nicht kalkulierbaren Kosten und zum Anderen zu einer Imageschädigung führen. ...

Der Mitgliederschwund begründet sich auch in der nächsten Problematik aus sportlicher Sicht, nämlich anhand eines fehlenden Leistungspotentials innerhalb der einzelnen Mannschaften. Keiner der vier Herrenhäuser Vereine hat eine Sparte zu vermelden, die höherklassig vertreten ist, wodurch ein Anreiz bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern oder gar die Mitgliederbindung verloren geht, denn wer möchte nicht gerne Teil eines erfolgreichen Vereins sein. Die fehlenden Mitgliederzahlen sorgen auch dafür, dass im Freizeitbereich verschiedene Kurse nur bedingt angeboten werden können, was wiederum viele Vereinsmitglieder dazu veranlasst, den Verein zu wechseln, wo eine größere Angebotspalette abgerufen werden kann und Kurse über das ganze Jahr hinweg angeboten werden.⁴

Eine Lösung oben genannter Probleme ist sicherlich die Kooperation, die bereits seit Anfang 2008 in Gang ist und mehr und mehr Form annimmt. Begründet wird dies anhand der insgesamt 2.500 Mitglieder, die der Gesamtverein SG Herrenhausen zusammen stellt und somit ein gewisses Angebotsspektrum sowie eine ausreichende Anzahl

an Spielern innerhalb einer Spartenmannschaft für die Zukunft garantiert. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Steigerung der Attraktivität, da durch die immense Anzahl an Mitgliedern verschiedene Kurse, wie zum Beispiel Wandertouren oder verschiedene Fußball-, Handball- oder Tennisturniere über die spielfreie Zeit im Sommer angeboten werden können. ...

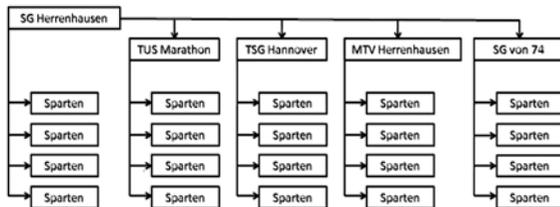
Bis zum heutigen Stand wurden bereits mehrere Arbeitsgruppen der SG Herrenhausen angelegt. Im sportlichen Bereich sind dies die AG Fußball, AG Turnen und die AG Tennis, die bereits erste interne Kooperationen innerhalb der vier Vereine vorgenommen haben und stets in Verbindung miteinander stehen.“ S. 19/20

Modelle für eine Kooperation und den neuen Verein SG Herrenhausen

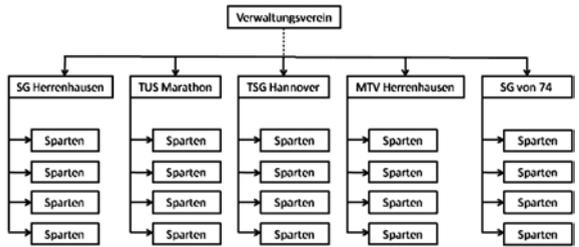
Bei der Wahl der richtigen Gesellschaftsform mussten die Bedürfnisse der Vereine so gut wie möglich bekannt sein und schließlich analysiert werden. Eine entscheidende Frage hierbei war vor allem die Höhe des Verwaltungsaufwandes, bzw. „wie viel Verwaltung soll abgegeben werden“.

Nachfolgend werden die folgenden Modelle vorgestellt:

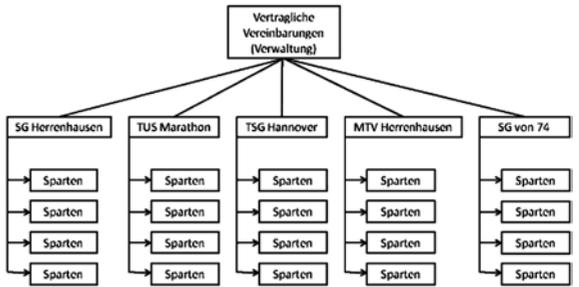
· die Gründung eines neuen Sportvereins SG Herrenhausen e.V., der auch administrative Aufgaben übernimmt und in welchem die vier bestehenden Vereine Mitglieder sind



· die Gründung eines neuen Sportvereins SG Herrenhausen e.V., der rein sportliche Zwecke verfolgt sowie die Gründung eines (temporär existierenden) Verwaltungsvereins e.V., der ausschließlich zweckgebundene administrative Aufgaben erfüllt und in welchem die vier bestehenden sowie der neu gegründete Verein Mitglieder sind



· die Gründung eines neuen Sportvereins SG Herrenhausen e.V., der rein sportliche Zwecke verfolgt und die administrativen Tätigkeiten zwischen den (nun) fünf Vereinen auf rein vertraglicher Basis geregelt werden



Die Gründung eines neuen Sportvereins SG Herrenhausen e.V. sehen wir also als wichtigen und richtigen Schritt an. Zum Einen kann in diesem neuen Verein die sportliche Zusammenführung schon einmal teilweise vollzogen werden, zum Anderen sehen wir in dieser Gründung auch einen „symbolischen“ Charakter. S. 12/13

Risiken

„Ist der Prozess der Kooperation auf sportlicher Ebene erst einmal voran geschritten und im Begriff umgesetzt zu werden, kann es möglicherweise zum „Ausbluten“ einzelner Sparten kommen.

Beginnt man damit, die Jugend einer Sparte (beispielsweise Fußball) unter dem Dach des neuen Vereins einzugliedern, werden die Herrenmannschaften langfristig vor Probleme gestellt. Abgeschnitten von eigenem Nachwuchs würde es sehr schwierig werden, die betroffenen Teams am Leben zu erhalten.

Dieses Szenario ist realistisch betrachtet als sehr unwahrscheinlich einzustufen, dennoch sollte sich mit dieser Thematik zukünftig weiter auseinander gesetzt werden.

Geht man davon aus, dass einige Sportangebote zusammengefasst werden können, kommt es zu einer effektiveren Auslastung von einzelnen Sportanlagen. Was aber passiert mit denjenigen, die auf Grund von Kosteneinsparungen nicht mehr genutzt werden? Die Vereine sollten gegenüber ihren Mitgliedern kommunizieren, dass es langfristig unter Umständen zu einer Schließung von Sportstätten kommen kann. Faktoren, wie die demographische Entwicklung, begünstigen diesen Umstand leider.

Unabhängig vom Sportangebot ist die Begründung der Mitgliedschaft zumeist auch in der starken Identifikation des Mitgliedes zum Verein zu sehen. Durch ein hohes Maß an Identifikation kommt es gewissermaßen zu einer Bindung des Mitgliedes an den Verein. Es ist davon auszugehen, dass Sparten oder Sportangebote auch ausschließlich unter dem Dach des neuen Vereins angeboten werden könnten. Dies muss jedoch nicht zwingend bedeuten, dass dies auch von allen Mitgliedern akzeptiert wird. Ein Grund hierfür kann beispielsweise die soeben angesprochene starke Identifikation mit dem Alt-Verein sein.

Kommt es darüber hinaus innerhalb des Kooperations-Prozesses kurz- bis mittelfristig nicht zu

spürbaren Verbesserungen für das Mitglied, so kann an dieser Stelle ebenfalls Unmut sowie Kritik am gesamten Wandlungsprozess entstehen.

Kommt es hingegen zur Neugründung von Mannschaften unter dem Dach der SG Herrenhausen, müssen auch anfallende Kosten betrachtet werden. Kann beispielsweise in anderen Vereinen auf Trikotsätze der jeweiligen Altersstufen zurück gegriffen werden (so auch im Seniorenbereich), so ist dies im neuen Verein der SG Herrenhausen erst einmal noch nicht der Fall. Trikots müssen für jede Altersstufe neu angeschafft werden, weitere Anschaffungen wie Trainings- und Präsentationsanzüge werden auf Dauer ebenfalls ergänzt werden müssen. An dieser Stelle sind die Geschicke der Mitglieder gefragt, um diese außerplanmäßigen Kosten durch Sponsoring-Arrangements abzufangen.“ S. 23/24

Chancen aus sportlicher Sicht

Der Erhalt von Freizeitangeboten und Sparten kann durch eine Zusammenlegung von Sportangeboten bewirkt werden. Freizeitangebote, in denen die Beteiligungen rückläufig sind, können durch eine Zusammenlegung mit artgleichen Bereichen anderer Vereine Ihren Fortbestand sichern. Ähnlich verhält es sich mit den jeweiligen Sparten der verschiedenen Vereine. Zumeist befinden sich diese jedoch im Ligaspiel- bzw. Punkspielbetrieb. ...

Kommt es zu einer Zusammenlegung von einzelnen Sparten (beispielsweise Fußball), kann hier möglicherweise eine Leistungssteigerung der jeweiligen Mannschaft erzielt werden.

Gründe hierfür sind die Aufstockung des Spielermaterials (Quantität) sowie vor allem auch die Erhöhung der Spielstärke (Qualität). Ein weiterer Aspekt, welcher mit einer Leistungssteigerung der jeweiligen Sparte einhergeht, ist die Erhöhung der Attraktivität. Mittel- bis langfristig wird ein spielstarkes Team im Ligaspielbetrieb Erfolge erzielen können. Möglicherweise ist hierbei denkbar, die

eine oder andere Spielklasse aufzusteigen. Verbessert sich die sportliche Perspektive, so werden gewisse Mannschaften auch mehr und mehr für neue Sportler beziehungsweise Spieler interessant. Der allgemeinen Mitgliederfluktuation kann somit ein wenig entgegen gewirkt werden. ...

Mit steigender Attraktivität der sportlichen Rahmenbedingungen vollzieht sich auch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades aller Vereine. ...

Werden gleichartige Kursangebote nicht mehr von jedem Verein getrennt voneinander angeboten, sondern zukünftig unter dem Dach eines Vereins, können auch hier vielerlei Vorteile entstehen. Gelingt es dem Verein Trainings- und Freizeitgruppen vor allem administrativ zusammen zu fassen, lässt sich eine gezielte Unterteilung von Kursangeboten vornehmen. Mögliche Differenzierungen können nun nach Leistungsniveau oder nach Alter vorgenommen werden. Dementsprechend können Trainer zielgerichteter arbeiten und sich in Zukunft mit einem möglichst homogenen Teilnehmerfeld beschäftigen. Trainingsinhalte können den Ansprüchen entsprechend gezielter ausgerichtet werden, Trainingserfolge werden in kürzerer Zeit zu verzeichnen sein. Die Steigerung der Attraktivität, beispielsweise durch Knüpfung von sozialen Kontakten in einem Umfeld mit Gleichgesinnten, ist hier positiv zu bewerten.

Eine Vereinskoooperation kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie vor allem von ihren Mitgliedern getragen wird. Eine Art Verbundenheit beziehungsweise Gleichgesinnung kann unserer Meinung nach am Einfachsten mit dem Sport selbst erzielt werden. Eine Zusammenarbeit aller vier Vereine im sportlichen Bereich kann demnach auch zum Zusammenwachsen der Mitglieder führen und zu einer gemeinsamen Vereins-Philosophie beitragen. S. 21/22

Chancen aus wirtschaftlicher Sicht

Denkbar ist unter anderem eine optimierte Ausnutzung der Hallenkapazitäten. Erreicht werden

kann diese durch eine Art Hallenmanagement, welches in Zukunft zentralisiert unter dem Dach des SG Herrenhausen installiert wird. Der Bedarf an Hallenzeiten kann somit von zentraler Stelle aus befriedigt werden und unrentable Hallenzeiten (Unterbelegung) würden der Vergangenheit angehören. Die Einsparung von Hallenmieten ist die direkte Folge, welche langfristig einen Beitrag zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit leisten wird. Ein weiterer Vorteil besteht in einer besseren Erreichbarkeit der jeweiligen Hallen. Konkret bedeutet dies, die Anreisezeiten der Mitglieder zu den jeweiligen Sportstätten bzw. Sportangeboten mit zu berücksichtigen. ...

Ziel muss es sein, den allgemeinen Verwaltungsaufwand im Zuge der Vereinskoooperation zu optimieren. Derzeit werden Sparten in jedem Verein unabhängig voneinander koordiniert und verwaltet, obgleich bereits verschiedene Arbeitsgruppen gegründet wurden. Eine zentralisierte Spartenverwaltung trägt hierbei zu einer Minderung des Verwaltungsaufwandes bei. Vorstellbar sind vereinsübergreifende Spartenleiter, was zu einer Rationalisierung von Arbeitsprozessen beiträgt.

... eine mögliche Leistungssteigerung sowie die damit einhergehende steigende sportliche Attraktivität ... ist jedoch nicht nur für die Mitglieder interessant, sondern kann auch bei einer möglichen Sponsoren-Akquise von Bedeutung sein. Es ist unbestritten, dass sportlich erfolgreiche Sparten bzw. Teams eine attraktive Plattform für potentielle Geldgeber darstellen. Können langfristig steigende Mehreinnahmen durch steigende Sponsoring- und Spendenarrangements erzielt werden, so ist darin ein weiterer Vorteil aus wirtschaftlicher Sicht zu verzeichnen. Ein zusätzlicher Aspekt, über welchen direkte Mehreinnahmen zu generieren wären, sind steigende Zuschauerzahlen. Möglicherweise kann bei steigendem sportlichem Erfolg einer Mannschaft ein Zuschauerwachstum erfolgen. S. 22/23

Um die Diskussion ein wenig anzuheizen, hier ein paar Thesen von mir:

1. Die Vorschläge für eine Kooperation führen zu einer komplizierten Situation, die uns von Vereinsjuristen und -steuerfachleuten abhängig macht, die sich auch ein Gesamtverein nicht leisten kann. Durch ein schnelles Zusammengehen der Vereine, mit einer allen Partnervereinen gerecht werdenden Satzung, evtl. unter Beratung des Stadtsportbundes, kann dies umgangen werden.

2. Um der Tradition eines jeden Vereins gerecht zu werden, eines der großen Hindernisse für einen schnellen Zusammenschluss, wird in die Satzung der SG Herrenhausen unter Punkt 1 genau dieser Zweck aufgenommen: Traditionspflege aller teilnehmenden Vereine!

Es sollte hierfür eine eigene Sparte gegründet werden, die sich genau diesem Thema widmet und zwar viel ausführlicher, als dies in den einzelnen Partnervereinen bisher geschehen ist. So wird der scheinbare Nachteil, das Aufgeben des eigenen Vereins, in einen Vorteil verwandelt: Denn bisher hat keiner der Einzel-Vereine die Traditionspflege offiziell in seinem Programm als Sparte!

3. Wir haben jetzt 4 Vorsitzende, d.h. drei sind übrig?

Falsch: der Zusammenschluss wird enorm viel Arbeit erfordern, so dass dies nur von einem einigen Team wahrgenommen werden kann: Ein geschäftsführender Vorstand mit arbeitsteiligen Funktionen. D.h. nicht nur die (ehemaligen) Vorsitzenden hätten alle Hände voll zu tun, sondern auch die anderen Funktionsträger der Vereine, denn es sind gewaltige organisatorische Aufgaben zu bewältigen, die alle Vorstands-

mitglieder und Spartenleiter voll fordern werden.

4. Nicht die Vorsitzenden der Vereine entscheiden über eine Vereinigung, sondern die Mitglieder. Denn wenn sie nicht einverstanden sind, treten sie aus.

5. Die Mitglieder können nur über eine Vereinigung entscheiden, wenn sie sich kennen lernen! Und das geht am besten, wenn die einzelnen Sparten sich im sportlichen Wettkampf messen und beschnuppern können. Und nur wenn das erfolgreich von statten geht, ist überhaupt daran zu denken, dass wir einen gemeinsamen Verein gründen.

Dies in aller Kürze und ohne den Anspruch zu haben, dieser umfangreichen Arbeit der Studierenden gerecht zu werden (lest sie selbst!) und ohne die wichtige Arbeit der verschiedenen AGs mit unseren Partnervereinen in Frage zu stellen.

Dennoch bin ich sicher, dass nur eine Diskussion auf breiter Basis, diese Kooperation schnell voran bringt.

Und in diesem besonderen Fall wiederhole ich mich ausnahmsweise einmal gerne: Bombadiert den MTVer mit eMails und Briefen zu diesem Thema. Und damit sind alle Mitglieder der SportCOOP gemeint! Eure Kommentare werden in Auszügen im nächsten MTVer veröffentlicht, um die Diskussion öffentlich weiter zu führen. Erfüllt das alte MTV-Vereins-Motto mit Leben: „Frisch ans Werk, Fromm im Glauben an die Gemeinnützigkeit und Wertbeständigkeit des Schaffens, Fröhlich untereinander, Frei und offen in allem Handeln“.

Dem mag ich noch hinzufügen:

„Gemeinsam sind wir stark!“

Modernste Technologie bringt hohe Qualität bei niedrigen Preisen

poppdruck
Offset & Digital

Kurt-Schumacher-Allee 14
30851 Langenhagen
info@poppdruck.de

Telefon 0511.770 110
Telefax 0511.770 11.33
www.poppdruck.de

Jetzt auch Digitaldruck und CtP

Der MTV sammelt immer noch Altpapier!

Jede Leerung wird dem MTV mit 10,- € vergütet

Für diese Container muss der Verein kein Geld bezahlen. Im Gegenteil! Sollten Ihr, liebe Mitglieder und Freunde,

demnächst auf unserem Vereinsgelände zu Besuch sein, würden wir uns über eine kleine „Spende“ Altpapier freuen!

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

*Tradition
Kompetenz
Vertrauen*



- Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche in allen Stadtteilen

Auf dem Loh 12 · 30167 Hannover
Stöckener Str. 21 · 30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de

Tag + Nacht: ☎ 0511-702129 + 715183



Sie tun es schon wieder!

Beide Herren 60 Mannschaften steigen auf

Die Sommerpunktspiele sind für 7 Mannschaften im Erwachsenenbereich sowie für 7 Mannschaften im Jugendbereich sind so gut wie gelaufen.

Unsere 1. Damen müssen am 08. und 09.08. noch zwei Nachholspiele absolvieren, die aber nach einem Erfolg für uns aussehen.

Das gleiche gilt für unsere 1. Herren.

Nun zu den Mannschaften die mit den Punktspielen durch sind:

Damen 50 – 6. Platz und damit Abstieg von 2.BL in 1.BK

1. Damen – zur Zeit Platz 2 in KL

2. Damen – 6. Platz und damit Abstieg (diese Mannschaft wird abgemeldet)

1. Herren – zur Zeit Platz 2 in KL

Herren 30 – 3. Platz in der Verbandsliga

Nun unsere zwei Erfolgsmannschaften in diesem Sommer.

Die 1. Herren 60 aufgerückt aus der Herrn 55 wurde in diesem Jahr als 1. Herren 60 in der 1. Bezirksliga Staffelsieger mit 9:1 Punkten und ist damit Aufsteiger in die 1. Verbandsklasse.

Hierzu meine Anerkennung!!

Die 2. Herren 60, im letztem Jahr als 1. Herren 60 von der 1. Bezirksklasse in die 2. Bezirksliga aufgestiegen schaffte in diesem Jahr den Sprung als Staffelsieger ebenfalls mit 9:1 Punkten in die 1. Bezirksliga. Da ich dieser Truppe auch angehöre, auch hier meine Anerkennung.

Auf diesem Wege noch ein Danke an die Firma Christoph & Oschmann für das Sponsoring der Mannschaftsjacken Herren 60.

Horst Zimmermann



Die 1. Herren 60 spielt ab jetzt in der 1. Verbandsklasse

Tennis Camp Mallorca 2009

Sport, Spaß und Kultur satt

Zum 3. Mal organisierten wir das Tennis Jugend Camp auf Mallorca vom 30.03. bis zum 06.04.09.

Angelika, Gorden und ich stellten das Trainerteam. 14 Kinder und Jugendliche von 11 bis 18 Jahren trainierten hart und mussten sich die ersten Tage in Geduld üben. Die größte Baleareninsel nämlich lag unter einer dichten Wolkendecke, aus der es leider zu oft regnete. Die letzten 3-4 Tage wurden wir dann aber mit Sonnenschein „ohne Ende“ belohnt.

Auf Grund des Wetters wurde kurzfristig ein zweiter Ausflug nach Puerto de

Antrax unternommen. Der andere, wie jedes Jahr, ging in die Hauptstadt Palma de Mallorca.

Camp Master bei den Mädchen wurde Kseniya Stanislavchuk vom MTV Herrenhausen und bei den Jungen Julius Richter vom PSV Hannover.

Nach einer tollen Woche landeten wir dann in den Morgenstunden des 06. April auf dem Airport Hannover.

Bis zum nächsten Jahr in den Osterferien!!!

Gerold Voigt



Gute Stimmung bei Trainern und Teilnehmern

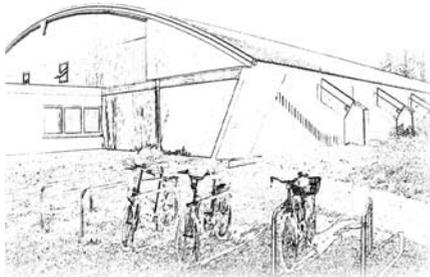
Tennis Jugendmeisterschaft 2009

Die diesjährige Jugend Vereinsmeisterschaft findet am **21. und 23. August** auf unserer Tennisanlage statt. Wer Lust hat daran teilzunehmen, kann sich in die Anmeldeleiste eintragen. Die Halbfinalisten/innen haben sehr gute Chancen sich für das kostenlose Kadertraining im Winter zu qualifizieren. Viel Spaß!!!

TENNISCENTER HERRENHAUSEN

Der MTV Herrenhausen verfügt über eine eigene moderne Tennishalle. Dort stehen Ihnen 3 Plätze mit Teppichbelag ganzjährig zur Verfügung!

Reservierungshotline: 0511 979 24 53



Außerhalb der telefonischen Buchungszeiten reservieren Sie einfach per

Fax: 0511 979 24 92 oder

eMail: buchung@tenniscenter-herrenhausen.de

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle: Tel.: 0511 75 06 56

eMail: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag 10.00 - 13.00 Uhr

Preise

Zeiten	Mo.-Fr.			Sa./So.		
	Abo	Winter	Sommer	Abo	Winter	Sommer
7:00 – 9:00	160,-	6,-	5,-	160,-	6,-	5,-
9:00 - 13:00	280,-	10,-	6,-	310,-	11,-	7,-
13:00 - 15:00	310,-	11,-	7,-	310,-	11,-	7,-
15:00 - 18:00	340,-	12,-	7,-	310,-	11,-	7,-
18:00 - 21:00	420,-	14,-	8,-	310,-	11,-	7,-
21:00 - 22:00	310,-	11,-	6,-	310,-	11,-	7,-
22:00 - 24:00	160,-	6,-	5,-	160,-	6,-	5,-

Sie möchten mehr wissen über die Angebote des MTV Herrenhausen?

Ansprechpartner

Aktuelle Informationen aus allen Sparten

Sponsorenkontakte

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.mtv-herrenhausen.de

gerolds TennisAcademy

im MTV Herrenhausen



- professionelle Tennisausbildung
- intensive Jugendarbeit
- Events (Jugendmeisterschaften, Tenniscamps, Spaßturniere etc.)
- rundum Tennisservice
- BABOLAT Vertragshändler

Gerold Voigt
Tennislehrer
B-Trainerlizenz (DTB)

Tel/Fax: 0511 / 77 85 58
Mobil : 0171 / 51 65 128
mail: info@gerolds-tennissports.de

Neue Website !

www.gerolds-tennissports.de

Ihr Opel und Hyundai-Partner in Garbsen

- Opel und Hyundai Neuwagen zu interessanten Hauspreisen
- Ständig über 130 Gebrauchtwagen mit Garantie
- Leasing, Finanzierung und Versicherung
- Opel Rent-Mietwagen zu günstigen Konditionen
- Erstklassiger Service durch geschultes Personal
- Großes Angebot an Original Opel und Hyundai Teilen & Zubehör



HYUNDAI

harry thiele

Auf der Horst 78-80 Garbsen Telefon: 05137-14090
Telefax: 05137-140999 e-mail: info@opel-thiele.de

Gesundheit fällt nicht vom Himmel!



Neuer Rücken-Fit-Kurs Präventive Rückengymnastik

Rückenbeschwerden kann wirksam durch gezielte Gymnastik vorgebeugt werden. In einer Gruppe von Menschen, die wie Sie ihren Rücken fit halten wollen, erlernen Sie unter fachkompetenter Anleitung speziell ausgebildeter ÜbungsleiterInnen ein Übungsprogramm zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Dabei soll der Kurs nicht nur Ihre Rückengesundheit fördern, sondern vor allem Spaß machen und Freude an der Bewegung vermitteln.

Das Kursprogramm „Rücken-Fit“ ist im Rahmen der Gesundheitsförderung 20 Abs. 1 SGB V von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und bezuschussungsfähig.

Die Gymnastik ist nicht geeignet für Menschen mit akuten Wirbelsäulen- oder Bandscheibenbeschwerden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Arzt.

Sind Sie interessiert? Dann machen Sie mit!

Beginn: Donnerstag, den 3.9.09 um 18:30 h

Treffpunkt: Sporthalle der Meldauschule, Eingang Münterstraße, 30419 Hannover

Kursdauer: 10 Termine jeweils 1 Stunde.
Kosten pro Teilnehmer: 48 € (Nichtvereinsmitglieder)

Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle, Tel. 0511 750656
oder bei Sabine Hönack 0172 4140806

Jugend 2009 – Saisonrück- und -ausblick

1. Jugend weiter in BL

Auf den ersten Blick lassen die unteren Platzierungen in der Tabelle schwache Leistungen vermuten. Speziell die 2. Jugend hat nach einer schweren Hinrunde in der Bezirksliga gezeigt, dass mit Teamgeist und der richtigen Einstellung große Verbesserungen möglich sind. Nach 0 Punkten aus der Hinrunde gelangen in der Rückserie 2 Siege und 2 Unentschieden, wodurch sich kurz vor Schluss sogar noch die Chance bot den letzten Platz abzugeben. Auch wenn das knapp nicht gelang, waren die Fortschritte von Andre, Jan, Stefan und Samira mehr als deutlich, am besten zu sehen am Auswärtsspiel in Otze. Hinspiel 1:8 zu Hause!!!

Gegen die selben 4 Spieler erreichten sie im Rückspiel in tollen Spielen ein Unentschieden.

Die 1. Jugend hatte mit Ausfällen und demzufolge fehlender Eingespieltheit zu kämpfen. Das Minimalziel, vor der 2. Jugend zu bleiben, wurde durch den Abschlusssieg gesichert.

3. + 4. Jugend haben gute Ansätze gezeigt, speziell Philip + Lukas haben sich stark verbessert. In der Rückrunde kassierte Philip erst kurz vor Schluss seine beiden Einzelniederlagen!

Lukas konnte in der 4. Jugend und als Ersatz mit konstant guten Leistungen voll überzeugen!

Verlassen werden uns zur neuen Saison Jakob, Duc, Akeem, Sarah und Lorki. Die Zeit mit euch hat viel Freude bereitet! Alles Gute auf eurem weiteren Weg in der Zukunft!!!

Als Neuzugänge möchte ich ganz herzlich Friedrich, Tim, Tim, Anton und Shane begrüßen, die sich alle in kurzer Zeit gut eingelebt haben! Euch 5 dafür ein Kompliment genau wie auch der gesamten Jugend, die neue Spieler vorbildlich und mit viel Offenheit aufnimmt.

Ausblick: Gemeinsam mit den Neuzugängen und unserem Rückkehrer Rasmus dürfen wir optimistisch auf die neue Saison blicken. Die 1. Jugend wird mit einem Jahr Erfahrung im Rücken weiterhin in der Bezirksliga spielen - der zweithöchsten Klasse in dieser Altersstufe!

Aufstellung: Yannick, Jan, Stefan, Samira.

Die weiteren 2 Jugendmannschaften werden kommendes Jahr in der Kreisliga und in der 3. Kreisklasse spielen.

Lars Delventhal

Aktuelle Mannschaftsaufstellungen und Ergebnisse:

<http://www.tischtennis.mtv-herrenhausen.de/>

Erstes Training nach den Sommerferien:

Donnerstag, 6.8.09, 18:30 Uhr

Jugendvereinsmeisterschaft 2009

Wieder Topleistungen bei unseren Jugendlichen

Nach der Gruppenphase im Einzel hatten sich Yannick und Jan als Erstplatzierte ihrer Gruppen eine gute Ausgangsposition erspielt, die sie letztlich bis ins Finale brachte.



Trainer Lars überreicht Yannick den Sieger-Pokal

Nach knappen Spielen in den Gruppen folgten zwei packende Viertfinalspiele, in denen Jan (3:2 vs. Samira) und Andre (3:2 vs. Lukas) nur ganz knapp dem Ausscheiden entrannen.

Von allem unbeeindruckt spielte Yannick ein überragendes Einzelturnier, was zunächst zur Folge hatte, dass er im Halbfinale den Titelverteidiger Andre mit 3:1 besiegen konnte.

Im zweiten Halbfinale setzte sich Jan gegen Philip durch, der sich kurz darauf Platz 3 sicherte.

Im Finale ließ Yannick erneut keinen Zweifel an seinem Ziel aufkommen, Vereinsmeister 2009 zu werden. Mit nur zwei

verlorenen Sätzen in sieben Spielen eine bemerkenswerte Leistung!!!

In seinen Spielen strahlte Yannick neben dem unbedingten Siegeswillen zudem soviel Souveränität aus, dass alle knappen Sätze verdient für ihn ausgingen. GRATULATION !!!

Im Doppel konnte Yannick mit Friedrich dann leider nur einen Sieg einfahren, was zur Folge hatte, dass die beiden im Finale und Spiel um Platz 3 nur Zuschauer waren.



Philip, Jan (3.), Akeem, Andre (1.), Marcel, Stefan (2.)

Erfolgreicher waren hier Jan und Philip, die sich Platz 3 sichern konnten. Besondere Freude gab es zum Abschied bei Akeem, der sich nach deutlichem Finalsieg gegen Marcel und Stefan an der Seite von Andre über seinen ersten Vereinsmeistertitel im Doppel freuen durfte!

Lars Delventhal

Ab nach oben!

Aufstieg der 1. + 2. Herren

Nach über einem Jahrzehnt in der Kreisliga hat es die 1. Herren endlich wieder in die 2. Bezirksklasse geschafft! Was für eine Freude nachts in Bothfeld nach dem 9:7 gewonnenen Auswärtsspiel! Wir konnten unser Glück kaum fassen, nachdem der Aufstieg in den letzten 2 Jahre nur knapp verpasst worden war.

Dafür hatte es diese Saison in sich:

- ungeschlagen
- beste Mannschaft zu Hause und auswärts (dort nur Siege!!!)
- Top-Doppel aller 12 Kreisligen: Arek Fahner und Lars Delventhal 20:0!
- beide Spieler zudem in der Paarkreuzwertung im Einzel ganz vorn!

Diese Mannschaft hat die ganze Saison trotz vieler Rückschläge (Weggang von Dennis, Verletzungen von Marc und Jörg) immer an sich geglaubt und mit ihrem Teamgeist alle Aufgaben gelöst. Großen Anteil am Aufstieg hatten auch unsere Jugendlichen Andre und Yannick, die in wichtigen Spielen viele wert-

volle Punkte erspielt haben.

Die Vorfreude auf die neue Saison ist riesig - machen wir gemeinsam etwas daraus! Ich freue mich jetzt schon, mit euch in die neuen Spiele zu gehen!

Unsere 2. Herren war nicht weniger erfolgreich – auch hier dürfen wir nach überragender Hinrunde und solider Rückrunde zum Aufstieg in die Kreisliga gratulieren!!!

Nach dem Aufrücken von Marc in der Rückrunde haben auch hier die Ersatzspieler der Mannschaft in engen Spielen geholfen und so ihren Anteil am Erfolg der Mannschaft!

Für die 3. Herren ist die erste Saison in der höchsten Kreisklasse wenig erfolgreich zu Ende gegangen. Scheinbar gewinnbare Spiele wurde teilweise deutlich verloren, sicher auch, weil neben den stärkeren Gegnern bis Saisonende keine sicher eingespielten Doppel existierten.

Lars Delventhal



Horst Neumann

SANITÄR · HEIZUNG · BAUKLEMPNEREI

Horst Neumann
Sanitär-u.Heizungstechnik GmbH
Leinhäuser Weg 6
30419 Hannover
Fernruf (0511) 79 51 25

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerie**

Die Einschläge kommen näher

Jugendliche trumpfen auch bei Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen auf

Mit insgesamt 18 Teilnehmern, davon 6 qualifizierten Jugendlichen, gab es in diesem Jahr dank eines sehr ausgeglichenen Feldes bereits in der Vorrunde einige Überraschungen. Im Einzel wurden in drei 6er-Gruppen die besten 8 Spieler für das Viertelfinale ermittelt.



Die Sieger im Einzel: Maik (2.), Lars (1.), Arek (3.)

Während sich in Gruppe 1 Lars und Saman recht deutlich durchsetzen konnten, ging es in den Gruppen 2 und 3 von Beginn an drunter und drüber.

In Gruppe 2 schaffte es Jugendvereinsmeister Yannick nach seiner Auftaktniederlage alle 4 weiteren Einzel zu gewinnen, wodurch er noch am gesetzten Maik vorbei auf Platz 1 kam.

Maik sicherte sich Platz 2 vor Matthias. Christian und Serhan hatten ebenfalls Chancen auf die Hauptrunde. Ähnlich wie den Beiden ging es Marc und Michael in Gruppe 3. Arek, Andre und Jürgen spielten in der Gruppe zu stark auf und schafften damit den Viertelfinaleinzug.

Die Viertelfinalspiele verliefen alle überraschend deutlich. Lars, Yannick, Maik

und Arek konnten sich mühelos fürs Halbfinale qualifizieren – auch dort ging es relativ klar weiter.

Maik gewann gegen Arek und Lars gegen Yannick. So standen sich Maik und Lars knapp eine Woche nach dem Mischschlägerfinale erneut in einem Endspiel gegenüber. Diesmal erwischte Lars den besseren Start, gewann die ersten 2 Sätze, bevor Maik verkürzte. Letztlich nutzte Lars im 5.Satz seinen ersten Matchball zur Titelverteidigung. Dritter wurde Arek durch einen knappen 3:2 Sieg gegen Yannick.

Vielleicht hatte Arek zu viel Kraft im beliebten Doppelwettbewerb gelassen?



Abteilungsleiter Horst gratuliert den zufriedenen Doppelsiegern Arek und Stefan

Dort gewann er jedenfalls an der Seite von Stefan souverän das Finale gegen Christian und Saman. Dritte wurden knapp Andre und Jan in einem Fünfsatzkrimi gegen Maik und Rolf.

Insgesamt machten alle neun Doppel eine gute Figur. Im kommenden Jahr werden dann sicherlich die neuen Paarungen wieder für viel Unterhaltungswert und Spaß sorgen.

Lars Delventhal

Ehrenurkunde für Horst Heinbuch

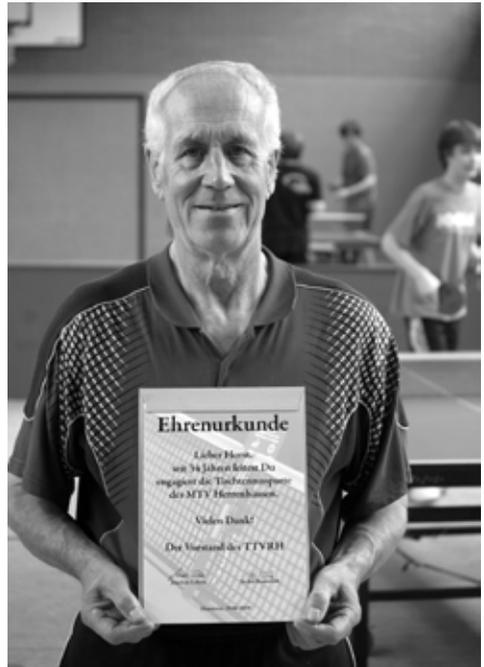
Urgesteine des hannoverschen Tischtennissports vom TTVRH geehrt

Hier der Redeauszug unseres ehemaligen Vereinsmitglieds Uwe Rademacher, der die Ehrungen vornahm (Horst wurde zusammen mit Peter Czichy vom TSV Anderten auf dem letzten Regionstreffen ausgezeichnet):

„Ich selbst habe vor ca. 25 Jahren beim MTV Herrenhausen bei Hans Müller angefangen, Tischtennis zu spielen. Da leitete Horst Heinbuch die Abteilung bereits 9 Jahre, die er im November 1975 zusammen mit Horst Zimmermann zurück ins Leben rief. Nächstes Jahr feiert Horst also sein 35-jähriges Jubiläum! Die erste Mannschaft wurde 1977 aufgestellt – einige dieser Spieler wurden Jahre später zu meinen Mannschaftskameraden.

Wir bedanken uns bei Euch beiden! Ohne unermüdliche ehrenamtliche Arbeiter wie Euch würde unsere Sport- und Vereinsstruktur ganz anders aussehen! Für Eure verdienten Feierabende habe ich ein paar Flaschen eines guten Rheingau Rieslings besorgt.“

Auch vom MTVer einen herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung und ein



MTV Urgestein: Horst Heinbuch

riesiges Dankeschön für Horsts jahrelangen Einsatz für unsere TT-Abteilung, ohne dessen Engagement die Erfolge der letzten Saison sicher nicht möglich gewesen wären!

Vorläufige Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2009/2010

1. Herren (2. BK)

Lars, Maik, Arek, Marc, Jörg und Sascha

2. Herren (KL)

Jürgen, Christian, Serhan, Saman,
Michael und Matthias

3. Herren (2. KK)

Wolfgang, Bernhard, Philip, Tien, Oliver,
Benny, Rolf, Carsten, Torsten und Horst

1. Jugend (BL)

Yannick, Jan, Stefan und Samira

2. Jugend (KL)

Philip, Lukas, Marcel, Rasmus
und Fabian

3. Jugend (3. KK)

Friedrich, Tim, Anton, Tim, Shane
und Peter

Turnen Gymnastik Gesundheitssport

Achtung!
Freitags Münterstraße
Neue Übungszeiten!

Kinderturnen

Eltern-Kind-Turnen Kinder ab 1 J.	Wendlandstr.	Mi	15:30 - 16:30 Uhr
Kleinkindertumen 2½ - 4 Jahre	Turnhalle Münterstr Auf dem Loh	Di	16:00 – 17:00 Uhr
		Mi	16:30 – 17:30 Uhr
	NEU! Turnhalle Münterstr.	Fr	16:30 – 17:30 Uhr
Kinderturnen, Jungen und Mädchen:			
5 - 8 Jahre	Turnhalle Münterstr.	Mo	16:30 – 17:30 Uhr
		Do	16:30 – 17:30 Uhr
		Fr	17:30 – 18:30 Uhr
5 - 10 Jahre	Auf dem Loh	Mi	17:30 – 18:30 Uhr
9 - 14 Jahre	Turnhalle Münterstr.	Di	17:00 – 18:30 Uhr
		Fr	18:30 – 19:30 Uhr
Jungen 7 - 14 Jahre	Turnhalle Münterstr.	Do	17:30 – 18:30 Uhr

Gymnastik / Aerobic / Tanz

Gymnastik / Fitness / Tanz „50 Plus“	Turnhalle Münterstr.	Mo	17:30 – 18:30 Uhr
„Golden Girls“ / Vorführgruppe	Turnhalle Münterstr.	Mo	18:30 – 19:30 Uhr
Aerobic / Konditions-Gymnastik	Turnhalle Münterstr.	Mo	19:30 – 20:30 Uhr
Konditions-Gymnastik	Auf dem Loh	Mi	20:00 – 21:00 Uhr
Funktions-Gymnastik	Goetheschule Haltenhoffstr.	Di	19:00 – 20:00 Uhr

Donnerstagsriege: Männerturnen / Gymnastik / Fitness / Spiel

„Jedermannturnen“	Turnhalle Münterstr.	Do	19:30 – 21:30 Uhr
-------------------	----------------------	----	-------------------

Gesundheits-Sport

Präventive Rückengymnastik	Turnhalle Münterstr.	Di	18:30 – 19:30 Uhr
Herzsport	Kraftwerk Herrenhausen Elbestraße	Di	18:30 – 19:30 Uhr

Auskunft:

MTV-Geschäftsstelle		0511 750656
Turnen:	G. und I. Schwägermann	0511 794657
Herzsport:	Sabine Hönack	0172 414 0806

Herzsport im Kraftwerk

Gesund macht Spaß

Jeden Dienstag bittet Übungsleiterin Sabine Hönack ihre 2 Reha-Gruppen um 16.45 Uhr und um 18.30 Uhr im Betriebssportraum im Kraftwerk Herrenhausen in der Elbestraße zum wöchentlichen Herzsport.

Im Rahmen der individuellen Möglichkeiten werden sportliche Übungen, die auf Herzerkrankungen abgestimmt

sind, mit Engagement und sehr viel Spaß von den Herzsportlern durchgeführt. Selbstverständlich ist hier immer eine ärztliche Begleitung dabei. So wird insbesondere nach einem Reha-Aufenthalt allmählich wieder eine bestimmte Leistungsfähigkeit aufgebaut. Weitere Infos bei:

Sabine Hönack, Tel. 0172 4140806



Lustig und gesund: Herzsport mit Sabine Hönack

Impressum

Herausgeber: MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.
Am Großen Garten 3, 30419 Hannover

Redaktion: Michael Gaßner
Sponsoren / Anzeigen / v.i.S.d.P.: Ingo Kollmeier
vereinsnews@mtv-herrenhausen.de oder über die Geschäftsstelle

Druck: Popp Druck, Kurt-Schumacher-Allee 14, 30851 Langenhagen
Telefon: 0511 / 770110 Fax: 0511 / 770 11-33

Auflage: 1200 Exemplare

Redaktionsschluss für den MTVer 2/2009 ist am 01.11.2009!

Endlich: MTV Vereinsheim in neuer Hand

Große Umbauparty am Freitag, den 25.9.09 ab 17:00 Uhr

„Die MTV-Mitglieder müssen sich wieder wohl fühlen, in ihrer eigenen Gaststätte! Hier gibt es ungeahnte Möglichkeiten, einen ansprechenden Versammlungsort zu schaffen“, versichert unser neuer Vereinswirt, Albin Schadzek.

Ab Anfang August wird daher neu gestaltet: Nicht nur die Speisekarte, sondern auch Küche und Gasträume werden aufwendig umgebaut.

Keine leichte Aufgabe, denn alles muss laufen, ohne dass die Gaststätte schließt.

Nach dem Umbau dürfen wir uns auf helle freundliche Räume für 20 - 200 Personen freuen - unter anderem gibt es auch einen „Sky“-Raum mit Großbild-TV für unsere Bundesliga-Fans.

Der Umbau soll bis Mitte September abgeschlossen sein und am 25.9., ab 17:00 Uhr auf einer Riesen-Party mit Open End gefeiert werden.

Der Clou: Wer sich bis zum 23.9. mit dem runden Eintrittscoupon versorgt, zahlt nur einen symbolischen Beitrag von 5,- Euro für die Party-Flatrate: Essen und Trinken inklusive! Wer nach dem 23.9. kauft, ist mit 10,- Euro dabei - auch noch ein freundlicher Tarif für All-Inclusive.

Für den Fortbestand und die Weiterentwicklung unseres Vereins, ist die professionelle Bewirtschaftung unseres

Vereinsheimes ein nicht zu unterschätzender Schritt, der zur Stabilisierung des Gesamtvereins beitragen wird.

Zum einen ist die Vereinsgaststätte ein wichtiges Aushängeschild des Vereins und macht Werbung für den MTV bei Nichtmitgliedern. Zum anderen stärkt ein Treffpunkt, zu dem die Mitglieder nicht nur aus „alter Verbundenheit“ gehen, den Austausch zwischen den Sparten.

Es gibt schließlich auch ein Leben nach dem Sport.



Bei der Suche nach dem neuen Vereinswirt hat der Vorstand dieses Mal eine glückliche Hand bewiesen: Ein Profi, der mit persönlichem Einsatz, Ideen und finanziellem Risiko hier eine Grundlage für die Zukunft legt.

Und last not least, ist es durchaus nicht ausgeschlossen, den Besitzer einer gut funktionierenden Vereinsgaststätte, nachdem sich die – nicht unerheblichen – Investitionen erst einmal amortisiert haben, als Sponsor zu gewinnen.

Aber das ist natürlich noch Zukunftsmusik. Die Party am 25.9. gibt ja vielleicht schon mal einen kleinen Ausblick, zumindest in die kulinarische Zukunft des MTV. Und dann liegt es an uns, den Laden mit Leben zu füllen.

Herzlichen Glückwunsch ...

... allen Geburtstagskindern des MTV!

1.11.	Peter Gehrke		Birgit Niemeyer	26.4.	Barbara Dahrmann
4.11.	Heinz Kollmann	5.2.	Rudolf Tirge		Marlies Wielk
	Joachim Reese	6.2.	Evelyn Peikert	27.4.	Karl-Heinz Heidelberg
11.11.	Hary de Cuyper	7.2.	Renate Ohnemüller	28.4.	Armin Bingenheimer
	Karl-Heinz Waldmann		Rosemarie Reinhard	29.4.	Alfred Biering
12.11.	Herbert Mensching	10.2.	Klaus Stockleben		Rolf Delventhal
14.11.	Walter Lindwedel	12.2.	Horst Heinbuch		Birgit Kretschmer
16.11.	Martin Bienzeisler	13.2.	Edeltraud Frosch	30.4.	Gerhild Maschwitz
17.11.	Wolfgang Küster	14.2.	Heinz Hebel	1.5.	Elke Zwitter
18.11.	Dieter Dankenbrink	15.2.	Vera Blume		Dieter Klävers
	Wilma Magerhans	19.2.	Irmgard Schulz	5.5.	Günter Ratajczak
19.11.	Gerd Multhauf	23.2.	Horst Kucheida	6.5.	Brigitte Tennstedt
	Marianne Opitz	26.2.	Wilfried Meyer		Marlis Heinbuch
	Ute Mann	1.3.	Waltraud Hanisch		Raimund Rüter-Kiesel
22.11.	Dr. Heinz-Dieter Goedecke	2.3.	Marianne Wolf	13.5.	Elfriede Kipke
23.11.	Jürgen Pusch		Inge Schwägermann		Otto Schmidt
27.11.	Charlotte Voß		Peter Tennstedt		Klaus Schmidt
	Ursula Lang	4.3.	Prof. Dr. Dirk Althaus	14.5.	Ilse Harmel
28.11.	Dipl.Ing Siegfried Tadge	7.3.	Dipl. Ing. Rolf Abel	15.5.	Klaus Friedrich
29.11.	Matthew Greenwood	8.3.	Otto Niemann	16.5.	Jutta Kollmann
2.12.	Adelheid Konnerth	9.3.	Rita Schmidt		Horst Zimmermann
5.12.	Barbara Löschmann	11.3.	Sonja Uhlendorf		Uwe Wielk
	Heinz Eysoldt	12.3.	Hannelore Homes	17.5.	Siegfriede Mücke
	Klaus Beckendorf		Helga Requadt	18.5.	Ingeborg Windolph
6.12.	Irene Schmidt		Renate Binder		
	Wolfgang Krull		Hilde Ueberländer	20.5.	Ulrich Urbach
8.12.	Ingrid Hartmann		Gernot Wilke	22.5.	Jutta Meyer-Büermann
9.12.	Rolf Mackowiak	13.3.	Jutta Wallner	25.5.	Dietrich Grund
10.12.	Günter Raabe		Gabriela Buschold		Ursula Wilhelms
12.12.	Hella Schewe	14.3.	Helmut Pape	26.5.	Jutta Pax
15.12.	Achille Santangelo	16.3.	Hans Günter Harmel		Evelyn Weinrich
19.12.	Thomas Daerr	20.3.	Peter Blöhs	31.5.	Eva-Maria Möller
21.12.	Heinz-Günter Hesse	24.3.	Ursula Gryzik	3.6.	Günter Schwägermann
28.12.	Helga Krüger		Uwe Grimme	4.6.	Ursula Hager
29.12.	Hubert Zaum	25.3.	Marlis Bloch	5.6.	Werner Pfeiffer
	Erni Haberkamp	26.3.	Hermann Brune	7.6.	Harald Winterberg
30.12.	Harald Rickerts	30.3.	Gerold Voigt		Norbert Dudda
31.12.	Wolfgang Wandiger	4.4.	Axel Beyer	8.6.	Hans-Jürgen Tödt
	Friedhelm Kollmann	5.4.	Michael Gaßner	9.6.	Jürgen Thorenz
1.1.	Günter Küng	6.4.	Christel Otto		Ingeborg Hobert
	Christa Hinze		Christa Nickel	11.6.	Evelin Eben
2.1.	Horst Werner		Gisela Schottmann	12.6.	Manfred Fieberg
9.1.	Marie-Luise Triebe	7.4.	Horst Hallmann		Marlies Kuhnau
12.1.	Erich Klein		Stanimir Milanovic	13.6.	Helga Hofmann
14.1.	Karla Winkler	8.4.	Jutta Jonsky		Ulrich de Cuyper
18.1.	Christel Philipps	10.4.	Walter Keller	14.6.	Dr. Gerd Zander
23.1.	Edeltraud Lerch		Bernhard Wendorff	18.6.	Thomas Terzyk
25.1.	Werner Hanisch	12.4.	Franz Bloch	23.6.	Alexander Effmert
26.1.	Karl-Heinz Krüger		Karl Azucar Ranseo		Walter Bornecki
28.1.	Dr. Lothar Borchers	13.4.	Stefan Lang		Karl Nußbaum
	Franz Kruschewski		Ruth Meyer	28.6.	Elisabeth Lindwedel
30.1.	Ruth Meyer	14.4.	Dr. Jürgen Homes	30.6.	Waltraud Schmidt
	Christina Warnecke	15.4.	Ilse Poerschke		Elisabeth Kremkau
31.1.	Barbara Thursch	18.4.	Birgit Böttcher		Ernst Grimm
2.2.	Susanne Ulbrich	21.4.	Dr. Hartmut Dornow		
3.2.	Udo Lücke	24.4.	Günter Schickedanz		

MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.

Sportplätze, Tennishalle und Geschäftsstelle

Ansprechpartnerin:

Marina Tenne

Am Großen Garten 3

30419 Hannover

Tel.: 0511 75 06 56

Fax: 0511 979 24 92

Email: geschaeftsstelle@mtv-herrenhausen.de

Internet: <http://www.mtv-herrenhausen.de>



Bankverbindung Sparkasse Hannover
BLZ 250 501 80
KtoNr.85 49 99

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag: 10.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Dienstag - Freitag: 10.00 - 13.00 Uhr

!!! geänderte Zeiten vom 27.6. - 21.8.: Mo 16:00 – 18:00, Mi u. Fr 10:00 - 13:00 !!!

Reservierungen f. Tenniscenter Herrenhausen: 0511 979 24 53 (tägl. 10-22 Uhr)

Der Vorstand

1. Vorsitzender	Peter Gehrke, Süntelstraße 5a, 30419 Hannover	Tel.: 0511 75 64 26
2. Vorsitzender	Horst Zimmermann, Altenauer Weg 36, 30419 Hannover	Tel.: 0511 75 44 36
Schatzmeisterin	Sabine Hönack, Meldaustr. 9, 30419 Hannover	Tel.: 0172 4140 806
Sportwart	Lutz Hönack, Wernigeroder Weg 12, 30419 Hannover	Tel.: 0511 979 3757

Ansprechpartner in den Abteilungen

Vereinsheim und Gaststätte

!!! Neue Bewirtschaftung !!!

Albin Schadzek

Am Großen Garten 3, 30419 Hannover, Tel.: 0511 79 49 00

Pressewart	Ingo Kollmeier	Tel.: 0511 79 96 52
Handball	Thomas Oetzmann	Tel.: 0511 271 48 36
Gymnastik	Inge Schwägerman	Tel.: 0511 79 46 57
Tennis	Horst Zimmermann	Tel.: 0511 75 44 36 oder 0160 73 08 802
Tischtennis	Horst Heimbuch	Tel.: 0511 350 50 92
Turnen	Günter Schwägermann	Tel.: 0511 79 46 57
Volleyball	Thorsten Ahrens	Tel.: 05108 92 33 39
Herzsport	Sabine Hönack	Tel.: 0172 41 40 806
Rückenfit	Sabine Hönack	Tel.: 0172 41 40 806



poppdruck

Kurt-Schumacher-Allee 14 · 30851 Langenhagen
E-Mail info@poppdruck.de · Internet www.poppdruck.de
Telefon (05 11) 770 110 · Telefax (05 11) 770 11 33

Jetzt auch Digitaldruck und CtP



Bürger-Schützen-Gesellschaft

HERRENHAUSEN v. 1908 e. V.

Schützenhaus; Am Großen Garten 3 in Herrenhausen

Sie können Sportschiessen auf unseren Anlagen:

- 8 x 10 m-Stände für Luftgewehr und Luftpistole
- 2 x 50 m-Stände für Kleinkalibergewehre (überbaut)

Unser Schiess- und Übungsabend ist der Donnerstag

von 18 - 20 Uhr für Jugend ab 12 Jahre
von 19 - 22 Uhr für Damen und Herren

Schauen Sie einfach einmal bei uns herein oder
informieren Sie sich unter Tel.: 0511-795991
beim 1. Vorsitzenden Klaus Stockleben

Wir vermieten auch unsere Doppelkegelbahn an Vereine
oder für Feiern (z. B. Kindergeburtstag)



www.hasseröder.de

